

# Burte

Von Hermann Burtes Dichtungen sind zurzeit beziehbar:

**Patricia.** Sonette an eine Engländerin. 3. Aufl. Gebunden 5 M.

**Wiltfeber.** Die Geschichte eines Heimatsuchers. Roman. Erschienen 1912. Kleistpreis 1912. 35. Auflage. Gebunden 7 M.

**Die Flügelspielerin und ihr Tod.** Sonette. 2. Auflage. Gebunden 5 M.

**Katte.** Ein geschichtliches Schauspiel. Von der staatlichen Kommission zum Schillerpreis vorgeschlagen 1914 — vom Kaiser abgelehnt. 10. Aufl. Gebunden 5 M.

**Simson.** Grosse Dichtung für die Bühne. 6. Auflage. Gebunden 6 M.

**Der letzte Zeuge.** Ein Bühnenstück. Gebunden 5 M.

**Madlee.** Alemannische Gedichte. 450 Seiten. (Herbst 1923 erschienen.) Gebunden 7 M.

Die Bände sind gleichmässig gebunden in Halbleinen mit schwarzem Rücken.



**Verlag von Gideon Karl Sarasin**  
in Leipzig, Seeburgstrasse 100  
(Auslieferung durch H. G. Wallmann, Leipzig)

# Burte

Über den letzten Band **Madlee** sind u. and. folgende Urteile erschienen:

### Mannheimer General-Anzeiger:

Schon vor dem Kriege entstanden, bedeuten diese Gedichte, die der Verleger in einem stattlichen, musterhaft ausgestatteten Bande herausbringt, die gewaltigste Beschwörung der „Heimat“, die wohl je einem Dichter in deutscher Mundart gelungen ist, und die vollkommenste Einordnung des Besonderen in das Gemeinsam-Deutsche... Burte, der Badener, ist eine der bedeutendsten Erscheinungen der deutschen Dichtung unserer Tage. Eine Erfüllung und eine Hoffnung zugleich.

### Badische Heimat, Zeitschrift für Volkskunde, Karlsruhe:

... Der Band „Madlee“ ist zweifellos seit Hebel das bedeutendste alemannische Gedichtbuch, dabei völlig unabhängig von ihm und doch durch und durch alemannisch. Es wirkt als künstlerische Leistung, dichterische Offenbarung, als bewusste Gestaltung eines ruhenden Stoffes einzigartig und hat nichts Ebenbürtiges.

Auf „Madlee“ soll „Ursula“ folgen, eine Sammlung hochdeutscher Gedichte. Ursula, die zweite ragende Frauengestalt im Burteschen Erlebniskreis, ist seine geistige Muse. Sie ist die Blonde, aus der nordischen Rasse. Kühn und kühl erhebt sie sich am Rhein mit stahlhartem, seherischem Blick in die Welt. Sie ist seiner Art. Leidenschaftlich wollend und zwingend. Sie geht ebenschultrig mit ihm. Ihr will er sein kommendes Werk weihen. Es wäre in der Tat wahrhaft titanisch, wenn es dem Dichter gelänge, in dem hochdeutschen Bande „Ursula“ den deutschen Kreis ebenso zu bannen, wie er in „Madlee“ die Kraft der Heimat berufen hat. „Wir heissen Euch hoffen!“

### Nationalzeitung, Basel:

... Es kann uns nicht mehr gelingen, als vom Reichtum von Burtes Gedichtband einige Andeutungen zu geben. Ein Dichter voll ursprünglicher Kraft, voll unbändigen Temperaments, ein ergreifender Gestalter steht vor uns. Er spricht zu seinem Volke in Tönen, die auch uns vertraut ins Ohr klingen.